Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 179 (1900)

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Marktberichtigungen.

In **Muri** (Kt. Aargau) wird der Viehmarkt im Januar auf den 1. Dienstag und derjenige im Juni auf den 1. Montag verlegt.

Olten. Jahrmarkt 1 Montag im März, 3. Montag im November und 3. Montag im Dezember.

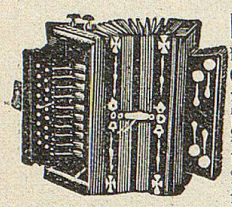
Steg (Tößthal). Monatsviehmarkt je den 2. Montag jeden Monats.

In **Schleitheim** wird jeden Monat (ohne Rücksicht auf die Jahrmärkte) je am Montag vor dem 3. Dienstag Schweinemarkt abgehalten.

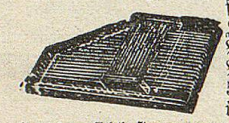
In **Sursee** wird am letzten Montag im Mai Jahr- und Viehmarkt abgehalten. Jahrmarkt im Juni: letzten Montag.

Wald (Appenzell) hat den Frühlingsjahrmarkt (1. Mont. im April) aufgehoben.

Allgemeiner Anzeiger.



Nur noch Fr. 5. 60 kosten unsere 2chörigen **Concert-Zug-Harmonikas** mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Bässen, besten Stimmen, unzerbrechlichen Tastenfedern u. allem übrigen Zubehör, die **bisher** bei uns, und bei andern **heute noch 6** und 7 Fr. kosten, indem wir noch besonders darauf aufmerksam machen, daß solche nicht mit **minderwerthigem Claviaturverdeck**, sondern mit **offener**, mit Nickelstab umlegter Claviatur versehen sind, daher garantirt **stärksten Ton** haben. **3 chörige** Instrumente kosten nur noch **7½ Fr., 4 chörige 9½ Fr., 6 chörige 15 Fr., 2 reihige** mit 19 Tasten, 4 Bässen bloß noch **12 Fr.** Hochelegante solide, hochfein polirte **Accord-Zithern**, große Prachtexemplare mit 6 Manualen, 25 Saiten, 52 cm. lang, in unübertroffener herrlicher Hausmusik kosten nur noch **Fr. 8. 75**, 9 manualige, 32 Saiten Fr. 14.25, 12 manualige 19 Fr. Die anderweitig angebotenen **viel kleineren** und bloß roh lackirten Zithern von 8 bis 8½ Fr. liefern auf Verlangen ebenfalls, doch rathen nicht dazu. Nach den gratis beigelegten neuesten Schulen kann Jeder innerhalb 1 Stunde die schönsten Lieder, Choräle, Tänze spielen. **Garantie** für jedes Instrument, **Umtausch** gestattet, daher kein **Risiko. Hauptkatalog** gratis u. franko. Versandt gegen **Nachnahme**, Porto 1¼ Fr. Wer reell und billig kaufen will, bestelle nur bei



Herfeld & Compagnie,
Harmonikafabrik (C 1373)
Neuenrade 100, Westfalen.

Nach Amerika

über Paris-Havre
zu günstigsten Reisebedingungen und unter Begleitung zum Seehafen befördern wir jede Woche größere Gesellschaften.

Zwilchenbart, Passagegeschäft,
gegründet 1834
Basel, 9 Centralbahnplatz (Schweiz) und **New-York,** 61 Greenwich-Street oder deren Agenten: **Zwilchenbart, St. Gallen,** Schützengasse 10, u. **Aug. Thiemeyer,** Kaufmann, **Altstätten.**
Einzige Schiffsagentur mit eigenem Bureau in New-York zur Empfangnahme und Weiterbeförderung der Passagiere, sowie des Gepäcks.

Kaufen Sie Ihren Bedarf in **Musikinstrumenten** und **Saiten jeder Art direkt** von **Wilh. Aug. Otto** in **Markneukirchen** (Sachsen).
Größte Auswahl, feine Qualitäten, billige Preise, volle Garantie. **Keine** Großstadtpreise. — **Zugharmonikas** von Fr. 1. 60 bis Fr. 200. — **Akkordzithern** von Fr. 3. 75 bis Fr. 35. —
Großes prachtvolles Preisbuch frei.

Keine Flechten mehr!

Flechten-Crême (Spezialität).

Dieses seit Jahren in engern und weitern Kreisen erprobte Flechtenmittel darf jedem Leidenden, Groß und Klein, empfohlen werden.

Heilung sicher!

Johs. Koller, Zahnarzt, Lindenhof, **Herisau.**

Preis per Topf für trockene Flechten Fr. 3. —, für nasse Flechten Fr. 3. 25. — NB. Immer angeben, ob trockene oder nasse Flechten. (Zag. G. 856)

Schuler's Goldseife

und

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

machen die Wäsche am schönsten!

Dépôts an allen Orten; man achte auf den Namen.

(H 4190 J)

Warnung! Vor dem Bestellen und Ankaufen aller je billiger, desto wirkungsloserer Nachahmungen meines allein echten Balsam warne eindringlichst! Echt **ist nur** mein Balsam mit meiner **grünen** Handels- und Schutzmarke **„Thierry's Balsam."**

Allein echter Thierry's Balsam.

Sanitätsbehördlich geprüft und begutachtet.

Die Adjustirung der Flaschen steht unter handelsgesetzlichem Musterschutze.

Ausschließlich **einzige** und **alleinige** Erzeugungsstätte und Bezugsquelle ist die behördlich concessionirte und handelsgerichtlich protokollirte Balsamfabrik des

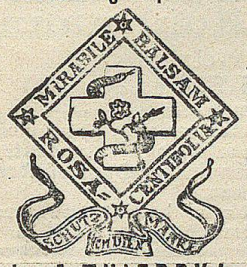
Apothekers A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn, Austria.

Allein echter Balsam
aus der Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Dieser Balsam dient innerlich und äußerlich. Er ist: 1. **Ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrh und stillt den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden.** 2. Wirkt vortrefflich bei Halsentzündung, Heiserkeit und allen Halskrankheiten 2c. 3. Vertreibt jedes Fieber gründlich. 4. Heilt überraschend alle Krankheiten der Leber, des Magens und der Gedärme, besonders Magenkrampf, Kolik und Reißen im Leibe. 5. Benimmt den Schmerz und heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden. 6. Wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren, benimmt Hypochondrie und Melancholie und stärkt den Appetit und die Verdauung. 7. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten und benimmt das Aufstoßen und den üblen Geruch von Mund und Magen. 8. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer, Bandwurm und bei Epilepsie oder hinfallender Krankheit. 9. Dient äußerlich als wunderbares Heilmittel für alle Wunden, frische und alte, Narben, Rothlauf, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, **Brandwunden, erfrorene Glieder,** Krätze, Räude und Ausschläge, aufgesprungene rauhe Hände 2c. und benimmt Kopfschmerz, Sausen, Reißen, Gicht, Ohrenschmerz 2c., worüber die ausführliche Gebrauchsanweisung klare Auskunft gibt. 10. Ist überhaupt ein sowohl innerlich als äußerlich mit unzweifelhaftem Erfolge anzuwendendes Heilmittel, welches sehr reell, billig und ganz unschädlich ist, und in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien, als erste Hilfe fehlen soll. Eine einzige Probe wird mehr belehren und überzeugen, als diese Bekanntmachung. Echt und unverfälscht ist dieser Balsam nur dann, wenn jedes Fläschchen mit der obigen grünen Schutzmarke und Gebrauchsanweisung mit der ganz gleichen Schutzmarke versehen ist **Man achte also immer genau auf die grüne Schutzmarke wie obenstehend!** Fälscher und Nachahmer meines allein echten Balsams, sowie Wiederverkäufer von werthlosen nachgemachten, das Publikum täuschenden anderen Balsammarken werden von mir auf Grund des Markenschutzgesetzes streng gerichtlich verfolgt und geahndet. **Wo kein Depot meines Balsams existirt, bestelle man direkt und adressire: An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada** bei Rohitsch-Sauerbrunn. Vor Fälschungen schützt am besten der **direkte Bezug** von meiner Fabrik. Der **Versandt** findet **nur in** den patentirten **Original-Falzcartons** zu je 12 kleinen oder 6 Doppelflaschen statt. Es kosten franco jeder Poststation 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 6 Franken. Weniger als 12 kleine oder 6 Doppelflaschen werden nicht versendet. Versendung nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages.

Adolf Thierry, Apotheker in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn, Austria.

Schutzengel-Apotheke



des A. THIERRY in PREGRADA

Kraft und Wirkung der echt englischen Wunder-Salbe.

Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter, für unheilbar gehaltener Beinfraß vollkommen geheilt, neuerdings sogar ein 22 Jahre altes, schweres krebsartiges Leiden.

Englische Wundersalbe, ein bei den schwierigsten von außerordentlicher Zugkraft, auch veralteten Schäden der leidenden Menschheit **mit den größten Erfolgen** angewendetes Mittel, **welches in der Heilung der Wunden, sowie in der Linderung der Schmerzen unerreicht ist,** besteht in der Hauptsache aus der Concentration der der rothen Rose „Rosa centifolia" innewohnenden **wunderbaren Naturheilkräfte** in Verbindung mit anderen, ihrer günstigen Heilwirkung wegen **rühmlichst bekannten Substanzen.**

Englische Wunder-Salbe findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rothlauf, bei allerhand alten Schäden, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfluß, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfraß; bei Hieb-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen 2c.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Carbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, **Brandwunden aller Art,** erfrorenen Gliedern, beim Durchliegen der Kranken, Geschwulst am Halse, bei Blutschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder 2c. 2c.

Die englische Wunder-Salbe wird je älter, je vorzüglicher in der Wirkung!

Es ist zu empfehlen, von diesem **einzig dastehenden Präservativmittel** stets Vorrath in der Familie zu halten.

Weniger als zwei Dosen werden nicht versendet; die Versendung geschieht ausschließlich nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. Es kosten sammt Postporto, Frachtbrief und Packung 2c. zwei Tiegel 5 Franken.

Zahlreiche Atteste zur Verfügung.

Ich warne vor dem Ankauf von wirkungslosen Fälschungen und bitte genau zu beachten, daß auf jedem Tiegel die obige **Schutzmarke** und die Firma „Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada" eingebrannt sein muß. Jeder Tiegel muß in eine Gebrauchsanweisung mit dieser Schutzmarke eingewickelt sein. — Fälscher und Nachahmer meiner allein echten englischen Wunder-Salbe werden von mir auf Grund des Markenschutzgesetzes strenge verfolgt; ebenso die Wiederverkäufer von Falsifikaten.

Einzige Bezugsquelle: Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Austria).

Wo kein Depot ist, bestelle man direct und adressire: An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn, Austria. Nummer des Schutzmarken-Registers für Oesterreich-Ungarn: 4524.

Alle diese Präparate sind echt zu beziehen aus der Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada b. Rohitsch-Sauerbrunn, Austria.

Für sparsame Hausfrauen.

Hausfrauen, welche darauf sehen, eine blendend weiße Wäsche zu erhalten, ist am besten

Brillant-Seife

zu empfehlen. Dieselbe enthält reines Olivenöl; ist dadurch äußerst mild und da sie absolut keine schädlichen Bestandtheile enthält, so ist es leicht begreiflich, daß auch die feinste Wäsche durch den Gebrauch dieser Seife sehr geschont wird.

Jede verständige Hausfrau wird einsehen, daß sie mehr spart beim Waschen mit einer guten Seife, als mit einer geringen und billigen Seifensorte, welche nach kurzer Zeit die Wäsche brüchig macht und gänzlich ruinirt.

Für kaltes und warmes Wasser zu gebrauchen.

Brillantseife ist in allen bessern Spezereihandlungen zu haben. (H 2066 Q)

Kein Auswanderer

sollte übers Meer ziehen, ohne sich rechtzeitig beim

Eidg. Auswanderungs-Kommissariat

in **BERN** über sein Reiseziel erkundigt zu haben. — Die genannte Amtsstelle ertheilt Schweizerbürgern unentgeltlich Auskunft und Rathschläge.

Gegründet 1868. 50,000 Leser. Fr. 12.50 per Jahr.

Amerikanische Schweizer-Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nordamerika.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen

und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nordamerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung

das einzige Publikationsmittel.

Alle uns aus der Schweiz gemeldeten Todesfälle werden in der Amerikanischen Schweizer-Zeitung gratis aufgenommen.

Bestellungen für die Schweiz nehmen entgegen für Abonnements: **F. Fesersen & Cie., Basel;** für Anzeigen **Orell Füßli & Co., Zürich** und **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Wer **Verwandte in Amerika** hat, sollte sich durch dieselben den

Amerikanischen Schweizer-Kalender

kommen lassen.

The Swiss Publishing Company
116 Fulton-Str., New-York.

Bandwurm. **Sicheres Mittel** zur Entfernung desselben in wenigen Stunden und ohne **Gesundheitsnachtheile** versendet für Fr. 5. — **J. Schmid**, Arzt in **Oberegg**, Kt. Appenzell.

Felix Rohrmann

Bandagist

ST. GALLEN, Kirchgasse Nr. 3

Telephon Nr. 884

Lieferant vom Kantonsspital, Fabrikation **künstl. Glieder**, orthopädischer **Apparate**, Bandagen. Selbstverfertigte **Bruchbänder** nach Maaß auf Lager.

Für Frauen Bedienung durch **Frau Rohrmann.** Reparaturen billigst. (H 4797 J.)

Für Pferde- u. Viehbesitzer.

Strengelpulver.

Vorzügliches, erprobtes Mittel gegen Husten und Strengelsucht der Pferde. In Paketen zu 90 Rp.

Kalberkuhtrank,

sogenanntes Säuberungsmittel für Kühe, welche frisch gekalbert haben; es befördert den Fluß und die Nachgeburt und steigert die Freßlust. In Paketen zu 1 Fr., mit Zusatz (etwas stärker) zu Fr. 1.20.

Obige Mittel sind aus den besten, wirksamsten Substanzen auf das Genaueste dargestellt und echt zu haben mit Gebrauchsanweisung bei

(H 4192 J) **Hans Jenny,**
Apotheke zum Rothstein,
Rorschacherstr. 33, **St. Gallen.**

Versandt auch nach Auswärts schnellstens.

Magenleiden.

An diesem leiden so viele Menschen, aber die meisten glauben, wenn man nicht Magenkrampf oder andere starke Schmerzen auf dem Magen verspüre, so habe man kein Magenleiden.

Verdauungsstörung oder chronischen Magenkatarrh bezeichnet man gewöhnlich als Magenleiden und die meisten Menschen sind heutzutage hiemit behaftet. Die vorkommenden Beschwerden äußern sich verschiedenartig: Nach dem Essen werden die meisten voll gegen die Brust hin, es liegt ihnen schwer auf dem Magen, bekommen Kopfweh über den Augen, Schwindel, manche glauben, sie könnten einen Schlag bekommen, sind verdrüssig, sehr schnell bös und aufgeregt, so daß sie Herzklopfen bekommen. In der Regel ist wenig Appetit vorhanden, manchmal glaubt man, es sei ein solcher vorhanden, hat man aber nur weniges genossen, so bringt man nichts mehr hinunter. Auch gibt es solche, welche alle zwei Stunden Hunger haben und doch nehmen ihre Kräfte ab. Auch kommt öfters Erbrechen vor.

Gewöhnlich ist harter Stuhlgang, auch Abweichen vorhanden, saures Aufstoßen oder Magenbrennen, manchmal Rücken- und Unterleibsschmerzen und gewöhnlich kalte Füße. Viele glauben irrthümlich, sie seien lungenleidend, indem ihnen das vorhandene Magengas das Athmen erschwert. Alle Leidenden haben schlechte Gesichtsfarbe.

Durch diese Verdauungsstörungen werden die genossenen Speisen unverdaut fortbefördert, gehen nicht in das Blut über, hiedurch entsteht Blutarmuth und Bleichsucht und die vielen Schläge, welche den Tod herbeiführen oder sonst ein frühes Ableben.

Wer mir besagte Beschwerden genau angibt und die Mittel nach Vorschrift gebraucht, dem **garantire Heilung**, obwohl bis heute alle ärztlichen Mittel erfolglos waren. Bei außerordentlichen Fällen kann mündliche Besprechung oder auch persönliche Behandlung nothwendig werden. Spezialist für Magenkrankheiten und Bleichsucht. Preis per Dosis Fr. 4. —.

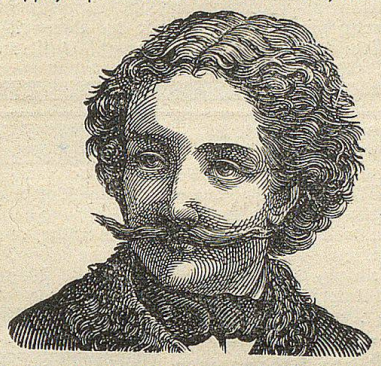
Heiden, Kant. Appenzell. **D. Schüepp.**

Alois Huber, Chemiker, Gähwil

Cant. St. Gallen (Schweiz)

ältestes Geschäft dieser Branche,

empfiehlt seine bekannten und bewährten Spezialitäten, als:



Haar- und Barterzeugungsmittel, per Flasche Fr. 1. 50; **Kropfwasser**, dicke Hälse schnellstens zu heilen, per Flasche Fr. 1. —; **Sommersprossenseife**, zur Entfernung des sog Märzendrecks, Fr. 1.50; **Hühneraugenpflaster**, (Aegerstenaugen radikal zu heilen), per Schachtel Fr. 1. 50; **Haaressenz**, sehr bewährtes Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhüten und das Wachsthum zu befördern, Fr. 2. —; **Haarfärbemittel**, grauen Haaren die Naturfarbe wieder zu geben, ganz unschädlich, per Flasche Fr. 2. 50; **Enthaarungsmittel**, Haare an unpassenden Stellen sofort unschädlich und schmerzlos zu entfernen, per Topf Fr. 2.50; **Rheumatismuspflaster**, gegen Gsüchter aller Art, per Topf 1. 50; **Universal-Wundheilpflaster**, gegen Knochenfraß, Salzfluß, Schnitt- u. Hiebwunden ꝛc., Fr. 2. 50; **Mittel für Bettnässer**, per Schachtel à 30 Pulver Fr. 3. —; **Insektenpulver**, zur Vertilgung von Flöhen, Wanzen, Motten ꝛc., Fr. 1. 50; **Käfergift**, zur Vertilgung der Käfer und Mäuse, per Topf Fr. 1. —; **Mäusepillen**, zur Vertilgung der Feldmäuse, per Schachtel Fr. 1. —.

Für **150 Liter Most** liefere **beste, reichhaltigste Mostsubstanzen** à **Fr. 2. 70.**

Alle diese Artikel sind auch zu haben: in **Grub** bei **Geschwister Bischoff**; in **Zuzwil** bei **Nadler**; in **Lichtensteig** bei **Pfister**, Buchbinder.

Da ich etliche Wochen magenleidend war und mir der Rath der Aerzte wenig, ja auch nichts nützte, beschloß ich, den

Magentrost von A. Sommer

in Oberegg zu nehmen. Mit 3 Flaschen wurde ich von meinem Leiden ganz befreit. Ich empfehle daher dieses Mittel jedem Magenleidenden auf's wärmste.

Daher mein bester Dank und alle Zufriedenheit.

Reute, im Februar 1899.

Jakob Sturzenegger.

Zu beziehen per Flasche Fr. 1.50; auswärts unter Nachnahme bei

A. Sommer, Oberegg.

Musik-Instrumente

aller Art

aus erster Hand

von

Herm. Oscar Otto,

Markneukirchen Nr. 470

(Sachsen).

Grösste Auswahl.

Grosser prachtvoll illustrirter Hauptkatalog frei.

Feldstecher, Fernröhren, Thermometer, Barometer, Brillen und Zwicker

empfiehlt äusserst billig

W. Walz, Optiker

Multergasse 27,

gegenüber dem Hôtel Schiff

St. Gallen.

Reparaturen werden prompt besorgt und billig berechnet. — Telephon.

1460

Stilv. Laubsäge-, Schnitz-, Flach- und Kerbschnitt-, Holzbrand- etc. etc. Vorlagen auf Papier und Holz. Anleitungen, Utensilien, Maschinen, Werkzeuge und Materialien.

Zeitschrift „Der Dilettant".

Illustr. Preislisten f. 40 Cts. in Briefm.

Mey & Widmayer, München.

(H 3271 J)

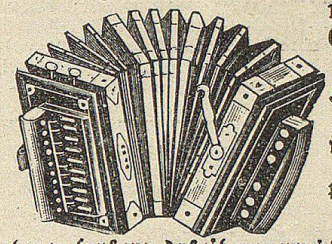
Bei der Unterzeichneten ist zu beziehen:

Das St. Gallische Erbgesetz

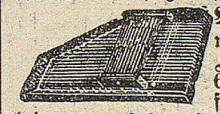
v. J. Th. Widrig, alt Gmdeammann. **Preis Fr. 2.50.** **Buchdruckerei Trogen.**

Neuenrader Harmonika-Fabrik

Severing & Co., Neuenrade K. 211 i. W.



Unsere **Concert-Zug-Harmonikas**, welche sich durch **prachtvolle Ausstattung, saubere Arbeit, unerreichte Tonfülle und größte Dauerhaftigkeit** auszeichnen, sind mit der allerneuesten unzerbrechlichen **Spiral-Tastenfederung** versehen und kosten mit 10 Tasten, 40 Stimmen, 2 Bässen, 3 theiligen Doppelbälgen, Nickelbalgfalten-Schoner, Zuhaltern, eleganten Nickelverzierungen, kräftiger orgelartiger Musik, 35 cm. hoch, in 2 chörig nur 6¼ Fr., 3 chörig, 3 echte Register 8 Fr., 4 chörig, 4 echte Register 10 Fr., 6 chörig, 6 echte Register 15¼ Fr., 2 reihige mit 19 Tasten, 4 Bässen kosten 12½ Fr., mit 21 Tasten 13½ Fr., Glockenbegleitung 40 Cts. mehr. Verpackung gratis. Für unsere Spiral-Tastenfederung übernehmen wir 10 Jahre Garantie. Reparaturen auch an Instrumenten, die bei uns nicht gekauft sind.



Accord-Zithern mit **wundervoller Klangwirkung**, 6 Manualen, 25 Saiten, feinster Polirung kosten bei uns nur 8 Fr., 3 manualige nur 3½ Fr. Nach den gratis beigefügten Schulen kann jeder innerhalb einer Stunde die herrlichsten Choräle, Lieder und Tänze spielen. Katalog gratis. Porto 1¼ Fr. Garantie Umtausch. Man kaufe keine gewöhnliche, unsolid gearbeitete Marktwaare. (C 1401)

Heilungen der Privatpoliklinik, Kirchstraße 405, Glarus.

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mittheilen, daß ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken**, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugniß zu veröffentlichen und Denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu ertheilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall, wo ich hinkomme, empfehlen. Militärstraße 94, Zürich III, den 28. Dez. 1897 Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werndli, Militärstr 94, dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr.

Schwerhörigkeit, Ohrensausen.

Mit Heutigem kann ich Ihnen berichten, daß mein Sohn Richard durch Ihre briefliche Behandlung von seiner Krankheit, **Schwerhörigkeit, Ohrensausen, Ohrenreißen, Kopfschmerz** befreit worden ist. Muß um Entschuldigung bitten wegen meines langen Stillschweigens; ich glaubte immer, es könnte ein Rückfall eintreten, was aber nicht der Fall gewesen ist. Spreche Ihnen meinen besten Dank aus; ich werde Sie weiter empfehlen, was ich auch schon gethan habe. Weißbach bei Pulsnitz, in Sachsen, den 4. November 1896; Hermann Mager, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand. — Die Echtheit der Unterschrift beglaubigt: Gemeinde Weißbach; Gustav Haase, Gemeindeältester.

Gelenk-Rheumatismus.

Ungefähr 1½ Jahre habe ich an hochgradigem **Gelenk-Rheumatismus** mit **Anschwellung** und **Steifigkeit** hauptsächlich in den **Füßen, Beinen, Hüften** und **Achseln** gelitten. 23 Wochen lang war ich bettlägerig und konnte kaum ein Glied rühren. Die Schmerzen waren nicht zum Aushalten, so daß ich ganze Nächte aus Verzweiflung geschrieen habe. Wohl 50 verschiedene Anwendungen und Kuren habe ich gemacht, nach denen es nur schlimmer wurde. Auf Anrathen von Bekannten habe ich mich schließlich der **Privatpoliklinik** in **Glarus** anvertraut. Der Erfolg der von dieser Anstalt eingeleiteten brieflichen Behandlung war ein wunderbarer. Die Schmerzen und Anschwellung nahmen allmählig ab; ich konnte nach und nach wieder meine Glieder gebrauchen und ohne Stock gehen. Jetzt bin ich vollständig schmerzfrei und geheilt; ich kann stundenweit über Berg und Thal laufen und arbeite wieder ohne Beschwerden. Es hätte niemand geglaubt, daß ich wieder so geheilt werden könnte; es ist nur schade, daß ich mich nicht früher an die **Privatpoliklinik** in **Glarus** gewandt habe. Labach-Frittenbach b. Langnau, Kt. Bern, den 9. Nov. 1896. Chr. Muhmenthaler. Obenstehende Unterschrift des Christ. Muhmenthaler ist ächt. Test. Langnau, den 9. November 1896. J. J. Schär, Notar des Kantons Bern.

Flechten.

15 Jahre lang war ich mit trockenen, stark beißenden, brennenden **Schuppen-Flechten** behaftet. Anfänglich nur an Armen und Beinen auftretend, breiteten sich dieselben mit der Zeit am ganzen Körper, selbst auf dem Kopfe aus, in einer Weise, daß ich sogar an der Ausführung meiner Arbeiten verhindert wurde. Ich habe, wie leicht erklärlich, in den 15 Jahren vielerlei angewandt, nichts wollte fruchten. Nach allen diesen fruchtlosen Versuchen habe ich mich an die **Privatpoliklinik** in **Glarus** gewandt, welche mich, wie ich zu meiner Freude konstatiren kann, durch briefliche Behandlung von dem Uebel vollkommen geheilt hat. Eimatt b. Wohlen, Kt. Bern, den 9. Nov. 1896. Chr. Wälti, Landwirth. Vidimation. Der unterzeichnete Notar des Kantons Bern beurkundet hiermit, daß obenstehende Unterschrift des Herrn Christian Wälti, Landwirth in der Eimatt b. Bümpliz, in seiner Gegenwart niedergesetzt worden und somit ächt ist. Bern, den 9. November 1896. R. von Bergen, Notar des Kts. Bern.

Leistenbruch.

Theile Ihnen mit, daß meine beiden Söhne, wovon der eine an doppeltem, der andere an einfachem **Leistenbruche** litt, und welche Sie im Jahre 1891 und 1892 brieflich behandelt haben, sehr gut geheilt sind. Die Brüche sind, trotzdem 4—5 Jahre verstrichen sind, nicht wieder zum Vorschein gekommen, ein Zeichen, daß die Heilung von Dauer ist. Heckendalheim, Post Ommersheim, Pfalz, den 20. November 1896. Andreas Koch, Schmied. Die Echtheit vorstehender Unterschrift beglaubigt: Heckendalheim, den 20. November 1896. Das Bürgermeisteramt: Stolz.

Kropf, Halsanschwellung.

Ich bin nun in der Lage, glauben zu können, von meinem großen und harten **Kropfe** vollständig geheilt zu sein. Ich schenke Ihnen daher das beste Zutrauen und fühle mich verpflichtet, Ihnen für Ihre briefliche Behandlung den allerbesten Dank auszusprechen. Werde Sie, wo ich Gelegenheit finde, anempfehlen. Pfäffikon, Kt. Zürich, den 3. November 1896. Frau Anna Frei, Zimmermeisters. Die Echtheit der Unterschrift der Frau Anna Frei in Pfäffikon bezeugt. Pfäffikon, den 3. Nov. 1896 Der Gemeindeammann: J. Raths.

Blasenkatarrh.

Von dem chronischen **Blasenkatarrh** mit **Wasserbrennen**, heftigen **Schmerzen** und **Drang** zum **Uriniren** bin ich durch Ihre briefliche Behandlung befreit worden. Ich habe sehen wollen, ob das Leiden nicht wieder komme; deßhalb habe ich bis jetzt nicht geschrieben. Empfangen Sie für diese Heilung meinen besten Dank. Sollte mich irgend eine Krankheit heimsuchen, so zähle ich auf Ihre Hülfe. Grund, St. Josephen, Kt. St. Gallen, den 12. November 1896. Albert Oswald. Die Echtheit vorbeschriebener Unterschrift des Herrn Albert Oswald, Bleicher, im Grund bei St. Josephen bezeugt. Gaiserwald, den 12 November 1896. Pro Gemeinderathskanzlei, der Gemeinderathsschreiber: K. Giger.

Nasenröthe.

Nun kann ich Ihnen berichten, daß ich durch Ihre brieftliche Behandlung von **Nasenröthe, Blutandrang** nach dem **Kopfe** und **Magenbeschwerden** geheilt worden bin. Die Verzögerung des Berichtes fand deßhalb statt, weil ich richtig überzeugt sein wollte, ob das Uebel dauernd geheilt sei. Ich spreche Ihnen somit meinen besten Dank aus. Läufelfingen (Baselland), den 8. Nov. 1896. Friedrich Wagner. Die Echtheit der Unterschrift von Frd. Wagner bezeugt. Gemeinde Läufelfingen: H. Naegeli, Präsident.

Bandwurm.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr unschädliches, leicht anzuwendendes Verfahren zum Abtreiben des **Bandwurms**, welches sich ausgezeichnet bewährt hat. Der Parasit ist binnen vier Stunden mit Kopf abgegangen. Besten Dank! Gelterkinden, den 13. Nov. 1896. A. Schweizer. — Die Echtheit obiger Unterschrift bezeugt: Gelterkinden, den 13. Nov. 1896. Fr. Weber, Gemeindepräsident.

Nervenleiden.

Ein hochgradiges **Nervenleiden** mit **Nervenschwäche, Nervosität, Blutwallungen, Kopfschmerzen, Druck** auf den **Magen, Verstopfung, Zittern** und **Zucken** am ganzen **Körper**, hatte mich derart hergenommen, daß ich bettlägerig war und niemand mehr an mein Aufkommen glaubte. Da ich in meinem Elend nirgends Hülfe finden konnte, rieth mir ein Bekannter, mich an die Privatpoliklinik in Glarus zu wenden. Zu meinem Glücke habe ich diesen Rath befolgt und bin ich heute in der angenehmen Lage, der genannten Anstalt meine Heilung durch briefliche Behandlung bezeugen zu können. Weierbach bei Fischbach a. d. Nahe (Rheinprovinz), den 18. Oktober 1896, Frau Heinrich Niklas, geb. Krieger. — Die Echtheit bescheinigt, Gemeinde Weierbach, der Ortsvorsteher Uebel.

Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstraße 405, Glarus (Schweiz).“

(Zà. 1529 g.)